

# Transformation - Alte Bausubstanz neu genutzt

Öffentliche Tagung mit Exkursion nach Bergün und Latsch

31. August/1. September 2012

Hotel Kurhaus Bergün

Arbeitskreis Hausforschung Südtirol  
Schweizerische Bauernhausforschung  
institut für kulturforschung graubünden

Organisation: Dr. Benno Furrer, Dr. Marius Risi, Magdalena Decurtins, Jörg Stählin

# Themenaspekte und Zielrichtung der Tagung



# Transformation - Alte Bausubstanz neu genutzt

## Schlagzeilen

- **Zweitwohnungsinitiative:** Rustici und Maiensässe dürfen gemäss Verordnung (weiterhin) umgenutzt werden, weil der Erhalt von landschaftsprägenden Bauten begrüsst wird
- **Dringliches Postulat der Raumplanung:** Verdichtung der bestehenden Siedlungen nach innen. Welche Konsequenzen ergeben sich für die historische Bausubstanz? (Bauernhäuser, Quartiere mit Reformarchitektur. Altrechtliche Bauten in der Ldw. Zone: Möglichkeiten von Abbruch und Wiederaufbau von Bauten, die 1972 landwirtschaftlich bewohnt wurden. Beim Wiederaufbau darf die äussere Erscheinung nicht wesentlich geändert werden.
- **Starker Einfluss des lokalen Baugewerbes** in die Planungs- und Entscheidungsprozesse auf Gemeindeebene

Wertsteigerung dank neuer Sehnsucht nach Romantik: Unter **Denkmalschutz** stehende Liegenschaften **erhöhen den Marktwert von Häusern** in der näheren Umgebung (London, Berlin).

Eine **Jugendstilfassade** zum Beispiel beeinflusst Marktwert der von **Nachbarliegenschaften** im Umkreis bis zu 600 m positiv.



Saint-Cyr, Brüssel

# Blankenberge (B)



Schutzobjekte

# Transformation - Alte Bausubstanz neu genutzt

## Themenaspekte und Zielrichtung der Tagung

Bausubstanz als Objekt von Baukunde, Ökonomie und Volkskunde im Sinne einer ländlichen Soziologie (Zeit der Ställe, Hans-Peter Meier Ausstellungskatalog 2010, Hochparterre).

**Stallzeit:** von den Anfängen bis ca. 1950. Der Stall/das Haus in dem ihm zugedachten Sinne verwendet.



Avers (GR)

**Stallmoderne:** Die Zeit der Mechanisierung und Meliorationen. Zeit der Vorschriften und finanziellen Unterstützungen (beim Haus heute auch Vorschriften und Beiträge zur Isolierung).



Bibern (SH)

**Stallutopie:** Der Stall wird Teil der "Firma" Bauernhof: als Eventraum, Schlafsaal oder Wohnstall

**Zukunft:** Zerfall - Abbruch und Neuinterpretation, Bestand als starke Orte der Erinnerung (inkl. materieller Not und sozialer Enge). Ausdruck von Authentizität als Label der Bio-Landwirtschaft.





## Transformation - Alte Bausubstanz neu genutzt

Verschiedenste Akteure beschäftigen sich damit - Bund, Kantone und Gemeinden, Institutionen und Private - Das Thema brennt

- Auf welcher Ebene kann und soll die Wissenschaft sich einmischen?
- Massgeschneiderte Lösungen in Zusammenarbeit mit Hauseigentümern, Gemeinden, Institutionen.
- Baukultur-Landschafts Matrix als Entscheidungshilfe für Massnahmen? (Landschaftspark, Biosphärenreservate)
- Neue Wertschöpfung generieren mit Alter Bausubstanz (z.B. Hotel-Dorf).

- Wie weiter mit **alten Bauten im Dorfkern**. Der Oberwalliser Heimatschutz sucht konkrete Rezepte (Mühlebach, Lalden, Blatten).
- Umnutzung landwirtschaftlicher Altgebäude und Hofanlagen als Beitrag zur **Vitalisierung der Ortskerne** (Quo vadis Dorf?)
- Wohnen im Baudenkmal (Schweiz. Heimatschutz, **Hotel-Dorf Vnà**, Projekt Lötschental-plus mit ETH Gion A. Caminada).
- Die Rolle von prägenden, aber nicht überragenden Einzelbauten ?
- Schlüsselbegriffe: **Gestalten - Vermitteln von Baukultur - Weiterbauen. Nicht kopieren sondern entwickeln.**